



Fortbildungskonzept

Einleitung

Da sich die Gesellschaft und das Wissen ständig verändern und erweitern, ist es unerlässlich für jeden Pädagogen, sich ständig weiterzubilden. Die Ziele der Fortbildung sind:

- Qualitätssicherung
- Erhalt, Verbesserung bzw. Aktualisierung fachlicher, didaktischer, pädagogischer und persönlicher Kompetenzen
- Hilfen für den Unterricht
- Aneignung von Zusatzqualifikationen
- Sensibilisierung für innovative Methoden.

Im Schulgesetz des Landes Berlin ist dies in § 67, Absatz 6 verankert:

„Die Lehrkräfte sind verpflichtet, sich regelmäßig insbesondere in der unterrichtsfreien Zeit fortzubilden.

Gegenstand der Fortbildung sind auch die für die Selbstgestaltung und Eigenverantwortung der Schule erforderlichen Kompetenzen.

Die schulinterne Fortbildung hat dabei Vorrang.

Die Fortbildung wird durch entsprechende Angebote der Schulbehörden ergänzt.“

Dieser Verpflichtung kommt das Kollegium der Otfried-Preußler-Grundschule durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sowie das Lesen geeigneter Fachliteratur nach.

Fortbildung auf verschiedenen Ebenen

Die Fortbildungen werden auf verschiedenen Ebenen – je nach Bedarf, Interesse, gemeinsamen Zielen und Schwerpunkten – ausgewählt:

- Individueller Ebene
- Fachspezifischer Ebene (z.B. Rechenschwäche, LRS, Smartboard, Differenzierung)

- Schulentwicklung (Gute Gesunde Schule, Schule in Bewegung)
- Jahrgangsbezogen (Schulanfangsphase)
- Leitungsebene (Mentoring-Programm, Kongresse, Tagungen, Hospitationen...)
- Gesamtschulische Ebene (Rot-Kreuz-Kurs)
- Verwaltung (PKB, Dienstl. Beurteilungen, Datenschutz...)

Praktische Umsetzung

Das Kollegium bedient sich verschiedener Anbieter zur Weiterentwicklung. Es werden:

- Externe Angebote wie regionale Fortbildungen, verschiedene Bildungsträger, Gewerkschaften, Verbände, Hochschulen, Verlage und andere Anbieter genutzt.
- Neben externen Impulsen spielen auch der und gegenseitige Hospitationen als Quelle der individuellen und gruppenbezogenen Anregung und Bereicherung eine wesentliche Rolle.
- In der alltäglichen Arbeit erfolgen der schulinterne Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung durch Gesamt-, Fach- und Stufenkonferenzen sowie Teamsitzungen der verschiedenen Klassenstufen.

Wünsche und Vorschläge für Fortbildungen auf gesamtschulischer Ebene werden auf Gesamtkonferenzen diskutiert und abgestimmt, auf der fachspezifischen Ebene in den Fachkonferenzen.

Anträge, Genehmigungen und Bescheinigungen von Fortbildungen

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist mit den entsprechenden Formularen bei der Schulleitung zu beantragen, die sie üblicherweise auch genehmigt. Die Schulleitung organisiert den daraus resultierenden Vertretungsunterricht. Die Fortbildungsveranstaltung wird durch die Vorlage einer Bescheinigung für die Personalakte dokumentiert bzw. durch das Auflisten auf dem Fortbildungsbogen.

Umfang und Zeitpunkt von Fortbildungen

In der Regel finden auf gesamtschulischer Ebene die Fortbildungen an einem Studientag oder an einem der Präsenztage statt, auf der fachspezifischen und der jahrgangsbezogenen Ebene an Nachmittagen. Die individuellen Fortbildungen und die auf der Schulleitungsebene, sind je nach Angebot, innerhalb oder außerhalb der Schulzeit. Möchten mehrere Kolleginnen

während der Schulzeit gemeinsam zur Fortbildung, so muss, je nach stundenplanorganisatorischen Schwierigkeiten, eine kollegiale Absprache bzw. eine Zusage über die Schulleitung erfolgen. Der Umfang ist je nach Angebot und Bedarf unterschiedlich.

Ulrike Coenen